



Abend:

Zeitung.

188.

Dienstag, am 7. August 1838.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Heil.)

Bilder aus einem größeren Gedichte
Eduard Gehe's.

(Fortsetzung.)

II.

Wellington.

Am ersten Mai, bei lächelnder Aurora,
Ward in den Krieg des Lebens er gesandt,
Ihn ehrt als Feind der Herrscher von Mysore,
Ihn liebt als Freund sein Heer und Vaterland.
Seringapatnams kühn erstürmte Mauern,
Sie wurden seines Heldenthumes Siz,
Marattenwuth sah unter wilden Schauern
In seinen Händen den Vernichtungsblich.
Nicht India kann seiner Kraft genügen,
Umgürtet mit Calcutta's goldnem Schwert,
Sieht man sie kühn das Weltmeer übersiegen,
Des Kampfes mit dem Frankenkaiser werth.
Den heitern Monat, der ihn hat geboren,
Wie krönt er zweimal ihn mit heitrem Sieg!
Von Portugal als Hort und Mars erkoren,
Vorrollend gen Hispania den Krieg,
Bleibt er auch dort, der Schlagende, nicht stehen,
Cäsarisch zieht er über Bergeshöh'n,
Schon jenseits Schneegekrönter Pyrenäen
Die stolzen Fahnen seines Ruhmes weh'n,
Bis zu Paris er kann die Fürsten grüßen,
Die, Hand in Hand, des Janus Tempel schließen.
Den kühnen Helden brauch' ich nicht zu nennen,
Dem treu verblieb der Schlachten treulos Glück;
Am Waffenruhme ist er zu erkennen
Und an des Feldherren ruhig großem Blick.
Das Waterloo ward ihm zum Ehrenwein,
Den froh er trinkt im Abendsonnenschein.

Und selbst das Loo*), erhöht zum Spiel des Kriegs,
Bracht' ihm Gewinn, im Donnerdon des Siegs.

Es sind Vittoria — Victoria

In Gloria sich Beide geistig nah,

So stellt auch jetzt der Brittenheld sich ein,

Bewährtes Schwert dem Vaterland zu weih'n.

Mit Londons Schild, selbst Schild von Albion,

Steht er, Bellona's Sohn, am Königsthron,

Und schauet in der jungen Herrin Zügen

Der eignen Siege Glanz mit Hochvergnügen.

Und wie den Mannsgedanken denkt der Streiter:

„Fortuna ist der Tapferkeit Begleiter!“**)

Da ihm zur Seit' erscheint, jetzt ihm vereint,

Der Freiheit und des Lichtes edler Freund,

Canning, und grüßte sanft mit Geisterdon:

„O Wellington, von Andern unbeseiget,

Hast Du allein mit Glücke Dich bekrieget,

Und gabst — Heil Dir! — Emancipation.“

(Fortsetzung folgt.)

*) Ein englisches Spiel.

***) Des Herzogs Wellington Devise heißt: Fortuna comes virtutis.

Liebe und Fanatismus.

(Fortsetzung.)

Der Erwartete war es, eine unvorhergesehene Abhaltung hatte ihn verhindert, früher zu kommen, und mit der Sehnsucht der Liebe, der eine Stunde Versäumnis eine Stunde Raub am Leben dünkt, eilte er jetzt nach der Thür, die zu dem Zimmer seiner Geliebten führte. Der Maler hielt ihn zurück. „Ein wenig Geduld,“ sprach er in einem Tone, von dem es unentschieden war,